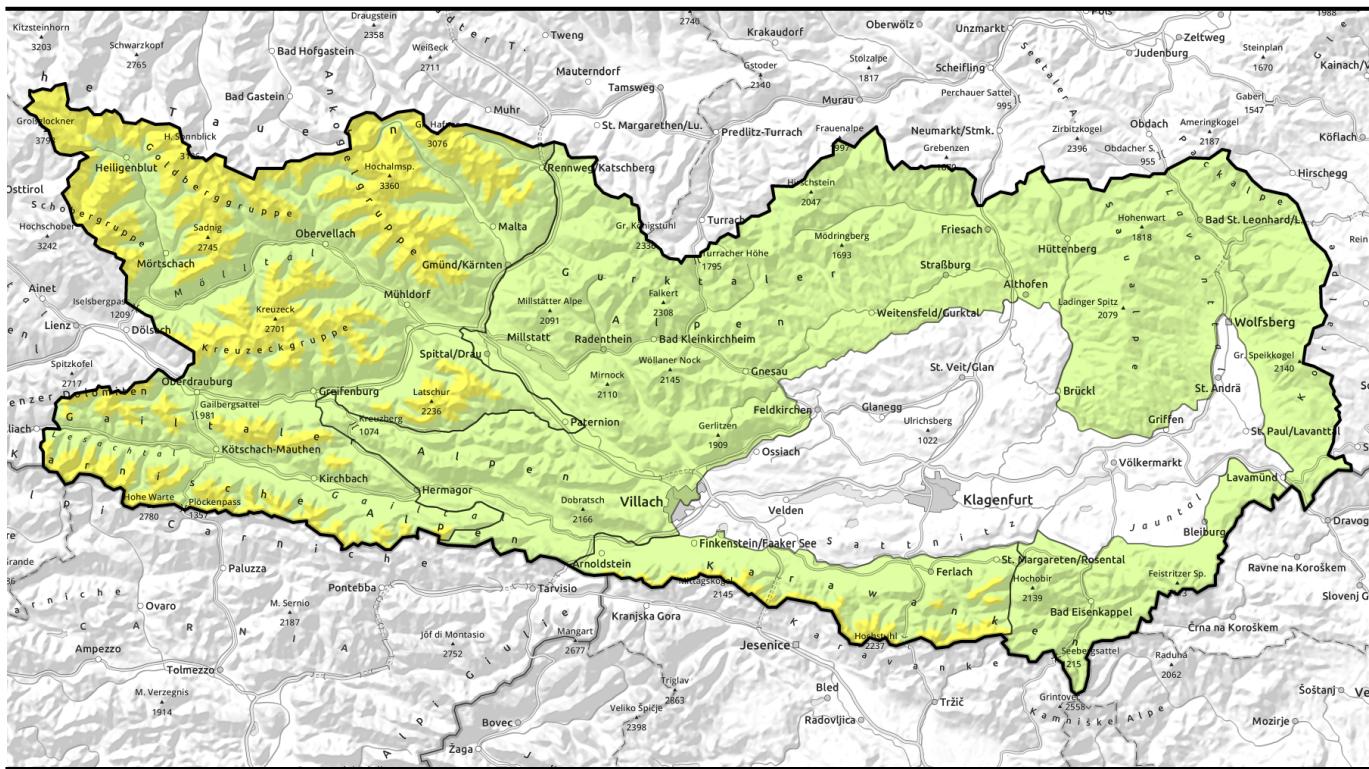


Lawinenbericht für Samstag, 14.01.2023



Schwachen Altschnee und frischen Triebsschnee beachten



2000 m
Glocknergruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe,
Kreuzeckgruppe, Goldeck, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West,
Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Karawanken West, Karawanken
Mitte, Goldberggruppe



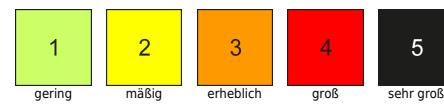
Nockberge, Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Koralpe, Gailtaler
Alpen Mitte, Nockberge Süd, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Karawanken
Ost, Packalpe



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

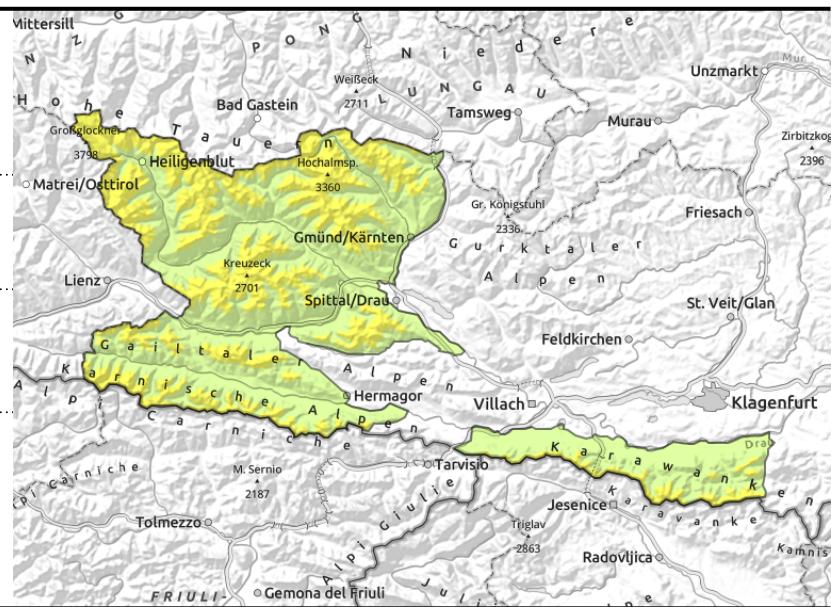
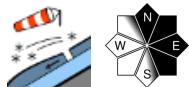
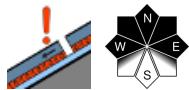


Exposition



Lawinenbericht für Samstag, 14.01.2023

Glocknergruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Kreuzeckgruppe, Goldeck, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Karawanken West, Karawanken Mitte, Goldberggruppe



Schwachen Altschnee und frischen Triebsschnee beachten

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 2000 m mit Mäßig, darunter mit Gering beurteilt. Lawinen können in den Triebsschneepaketen, wie auch im Altschnee, auch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Ein teilweises Durchreißen in tiefere Schichten ist möglich und die Lawinen können mittelgroß werden. Die Übergänge von wenig zu mehr Schnee sind besonders zu beachten.

Schneedeckenaufbau

Eine geringe Menge Neuschnee ist auch am Freitag möglich. Mit Wind aus westlichen Richtungen werden kammnahe, kleine Triebsschneepakete abgelagert. Im Altschnee sind aufbauend umgewandelte Schichten zu finden, vor allem in schattseitigen Expositionen.

Wetter

In der Nacht zum Samstag zieht eine schwache Kaltfront durch, welche in den nördlichen Gebirgsgruppen auch eine sehr geringe Menge Neuschnee bringen kann. Am Samstag scheint dann bis etwa Mittag verbreitet die Sonne. Am Nachmittag zieht es dann von Nordwesten her allmählich zu. Der Wind dreht im Tagesverlauf auf Südwest. Die Temperaturen erreichen in 1000 m +3 Grad, in 2000 m -4 Grad und in 3000 m um die -8 Grad.

Mit der Entwicklung eines Italientiefs stauen sich am Sonntag von Süden her dichtere Wolken. Nach einer kräftigen Abkühlung am Nachmittag sind in der Nacht zum Montag in den südlichen Gebirgsgruppen stärkere Schneefälle zu erwarten.

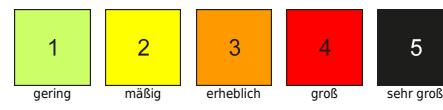
Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

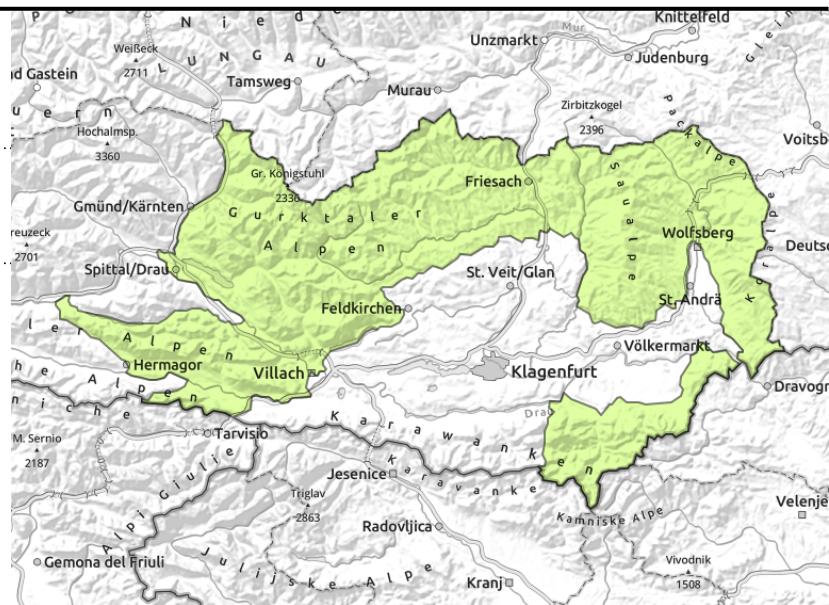
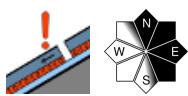
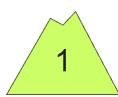


Exposition



Lawinenbericht für Samstag, 14.01.2023

Nockberge, Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Koralpe, Gailtaler Alpen Mitte, Nockberge Süd, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Karawanken Ost, Packalpe



Geringe Lawinengefahr bei wenig Schnee

Die Lawinengefahr wird allgemein mit Gering beurteilt. Die Gefahrenstellen befinden sich nur mehr sehr vereinzelt in schattigen Hängen der Hochlagen. Hier können mögliche Schwachschichten innerhalb des Altschnees angesprochen werden.

Schneedeckenaufbau

Die dünnen und kleinräumigen Triebschneepakete konnten sich mit den milden Temperaturen bereits gut setzen und mit dem Altschnee verbinden. Die aufbauende Umwandlung innerhalb des dünnen Altschneefundaments schreitet aber voran. Allgemein ist die Schneehöhe immer noch unterdurchschnittlich.

Wetter

In der Nacht zum Samstag zieht eine schwache Kaltfront durch, welche in den nördlichen Gebirgsgruppen auch eine sehr geringe Menge Neuschnee bringen kann. Am Samstag scheint dann bis etwa Mittag verbreitet die Sonne. Am Nachmittag zieht es dann von Nordwesten her allmählich zu. Der Wind dreht im Tagesverlauf auf Südwest. Die Temperaturen erreichen in 1000 m +3 Grad, in 2000 m -4 Grad und in 3000 m um die -8 Grad.

Mit der Entwicklung eines Italientiefs stauen sich am Sonntag von Süden her dichtere Wolken. Nach einer kräftigen Abkühlung am Nachmittag sind in der Nacht zum Montag in den südlichen Gebirgsgruppen stärkere Schneefälle zu erwarten.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

